



Bauhaus-Universität Weimar
Fachschaftsrat Architektur
Marienstraße 18
99423 Weimar

Weimar, den 17.07.2013

Protokoll

Anwesend: Nora Gersie, Alya Grishko, Malte Jacobsen, Anna George, Benjamin Seidel (Redeleitung), Korbinian Schütze (Protokoll), Paul Böttcher, Luise Daut, Anna George, Iris Elbet (ab 18:00), Ferdinand Sammler (ab 18:10) (im Protokoll Ferdi), Ferdinand Bemann (ab 18:55) (im Protokoll Ferdinand)

Fehlend:

Martina Mellenthin Filardo

Gäste: Hannah Niemand (bis 18:20)

Die Sitzung wird um 17:20 Uhr im Dachgeschoss der M18 eröffnet. Die Beschlussfähigkeit ist gewährt, da 9 Mitglieder anwesend sind.

TOP 0: Formalia

Die Bestätigung des Protokolles vom 10.07.13 wird auf die nächste Sitzung verschoben. Da Ferdinand Sammler zu Beginn der Sitzung nicht anwesend ist, folgt zunächst kein Bericht bzgl. der Post und der Finanzen.

Im Rahmen der Planung der Ersti-Tüten wird festgestellt, dass der Fachschaftsrat (Fsr) noch sein Jahresbudget von 2013 über 512€ komplett zur Verfügung hat. Diese Summe wird jährlich zu Beginn des Kalenderjahres an die Fachschaftsräte gegeben und durch den Stuko-Beitrag im Semesterbeitrag der Studierenden finanziert.

TOP 1: Ersti-Tüten

Pad: <http://m18.uni-weimar.de/pad/p/Erstit>

Korbi hat 250 Stoffbeutel bei Robin Schlolaut bestellt und sich erkundigt, ob man auch weniger bestellen kann, da im vergangenen Jahr von 200 vorbereiteten Beutel ca. 50 übrig geblieben sind.

Hannah berichtet über den Ablauf der Aktion zu Beginn des WS 2012/13 und erwähnt dass u.a. mit folgenden Artikeln die Beutel befüllt wurden: c-kompass, Architekturzeitschrift, Universitätskommunikation (Buttons, Kugelschreiber), Ehringsdorfer, Cutter und Pflaster. Sie regt an, in diesem Jahr Gutscheine für Cafés, Kneipen und möglicherweise dem Lichthaus Kino zu beantragen oder zu erstellen.

Es kommt die Frage auf, wann wer sich um die Gestaltung und Befüllung der Beutel kümmern kann. Dazu werden alle Fachschaftsratsmitglieder aufgefordert die An- und Abwesenheitszeiten in das o.g. Pad einzutragen.

Die Deadline für alle Bestellungen und Anfragen und ein erstes Treffen aller Beteiligten ist **Sonntag, 29.09.2013 abends** (genaue Uhrzeit wird noch mitgeteilt). Die Vorbereitung der Beutel findet am **Mittwoch, 02.10.2013 Brunch 11h** statt. Zu diesem Termin sollten möglichst alle Mitglieder des Fsr erscheinen.

Es wird sich darauf geeinigt, dass der Fsr mit den Tutor_innen zusammenarbeiten möchte. D.h. dass die Ersti-Tüten vermutlich nicht am Abend der Movie Lounge ausgegeben werden sollen, sondern an einem separaten Abend, an dem im Anschluss die Kneipenrallye durchgeführt wird. Paul, Anna und Korbinian kümmern sich um diesen Termin, da sie Tutor_innen sind. Zusätzlich soll noch im Juli ein erstes Treffen der Tutor_innen der Fachschaft Architektur stattfinden. Es wurde darüber diskutiert, dass jedoch nicht alle Gruppen in die gleiche erste Bar laufen sollen, deswegen könnte es z.B. eine Anfangsreihenfolge und Gruppenaufteilung für die Kneipen geben.

Im Anschluss wird überlegt, mit was die Beutel befüllt werden und die Aufgaben werden verteilt. Diese Liste ist auch im Pad zu finden. Es werden alle angehalten sich möglichst bald um diese Aufgaben zu kümmern. Eine Briefkopfvorlage wird von Korbi per Mail verschickt.

- Antenne Thüringen: Paul
- Zeitschriften (Die Planerin, arch+, Detail, Bauwelt, DBZ): Paul
- Gutscheine (Lichthaus, CineStar, Klassik Stiftung, Radio Lotte, DNT): Benni
- Gutscheine (Cafés, Kneipen, Bioläden): Luise, Anna
- Ehringsdorfer Bierflasche: Paul
- Cutter-Bestellung: Paul
- c-kompass: Nora
- Universitätskommunikation/Stuko-Kugelschreiber: Nora
- Planquadrat/Fricke/Kontor: Alya
- Initiativen, BGR, profamilia, mini-micro, Bauhaus.Atelier: Benni
- Kondome (profamilia, andere NROs): Anna
- Werbung für Fachschaft mit Sitzungsterminen

Noch offen ist die Gestaltung der Beutel. Die Beutel könnten wie im vergangenen Jahr gestaltet werden, dazu benötigt man mehrere Leute, die die Beutel mit einer Schablone besprayen. Nora wirft eine neue Idee in die Runde – die Erstsemester-Studierenden könnten den Beutel selbst bzw. zum Teil im Laufe der Kneipenrallye gestalten. Diese Idee findet regen Anklang. Die Gestaltung soll weiter im Pad diskutiert werden.

TOP 2: Nachbesetzung Bauphysik

Hannah berichtet über die Nachbesetzung in der Professur Bauphysik der Fakultät Bauingenieurwesen. Am **Mittwoch, 13.11.2013** finden die Vorträge des Berufungsverfahren statt und für die Kommission wird ein_e Studierende_r der Fakultät Architektur gesucht, die_der bereits Bauphysik hatte. Zwei Kommissionstreffen fanden bereits statt, jedoch hatte Hannah keine Einladung bekommen. Sie wird eine Ausschreibung auf die Piazza stellen und wird vermerken, dass Interessierte sich an den Fsr A wenden sollen. Bei mehreren Bewerber_innen wird es eine kurze Vorstellung und Auswahl im Fsr geben.

TOP 3: Aufgabenverteilung

Arbeitsräume/Post: Ferdi ist im August nicht immer da. Da jedoch in dieser Zeit Studierende v.a. für Thesisbearbeitungen die Arbeitsräume der Bauhausstraße 7b nutzen, vertritt Alya ihn als Ansprechpartnerin, falls es Probleme oder Anfragen geben sollte. Genau so wird mit dringender Post verfahren, die in der vorlesungsfreien Zeit eingeht und zeitnah bearbeitet werden muss.

Facebook: Alya regte bereits in der letzten Fsr-Sitzung an, dass der aktuelle Fsr ein neues Foto für die Facebookseite machen soll. Der Fototermin wird verschoben, auf einen Tag an dem alle Fsr_Mitglieder da sind. Zur Not wird ein extra Termin stattfinden.

Website: Auf der m18-Website des Fsr soll in Zukunft besser sortiert werden. Dazu sollen die aktuellen Protokolle hochgeladen sein, als auch die Mitglieder des Fsr aktualisiert. Benni wird sich um die Logins der Seite kümmern und Korbi und Nora werden regelmäßig über die Seite schauen und diese aktuell halten.

Fsr-Plakate: Benni kümmert sich um das Werbeplakat des Referat Informationsverbreitung für den Fsr. Es soll zu Beginn des WS 2013/14 intensiv verbreitet werden.

TOP 4: Beschwerde Sozialwissenschaftliche Stadtforschung Prof. Frank Eckhardt

Am **15.07.2013** fand im Studiengang Urbanistik die Prüfung dieses Lehrstuhles statt. Darin wurden Fragen zu Themen gestellt, die nicht in den Vorlesungen und im Skript erwähnt werden. Darüber haben sich einige Studierende beschwert und Paul und Anna haben einen Beschwerdebrief an den Lehrstuhl vorbereitet.

Zu diesem Thema entbrennt eine Diskussion inwiefern Studierende dazu angehalten sind, sich auf Skripte und Vorlesungen zu verlassen. Benni stellt fest, dass er grundsätzlich nicht gegen Selbsterarbeitung sei, dass aber in diesem Fall falsch kommuniziert wurde und dass andere Themenbereiche als prüfungsrelevant bezeichnet wurden. Alya und Ferdi erwähnen, dass man sich viele Themen selber zusammensuchen müsse und auch wenn, Themen nicht im Skript behandelt werden, diese in einer Prüfung abgefragt werden dürfen.

Iris geht auf die Briefvorlage ein und bemerkt, dass der Vorlesungsinhalt als Beschwerdegrund wichtiger ist, als auf das Skript einzugehen, und dass die Studierenden nicht um eine Neuprozentuierung der Prüfungspunkte bitten sollen, sondern zuerst um eine Stellungnahme des Lehrstuhls. Anna fügt hinzu, dass die Prüfung verschoben wurde und dadurch Prof. Eckhardt selbst nicht zugegen war. Den Mitarbeitenden des Lehrstuhls ist nach eigener Aussage die geplante Klausur abhanden gekommen und es wurde die identische Klausur des Vorjahres geschrieben. Es wird sich darauf geeinigt, dass auch dieser Punkt im Brief erwähnt werden soll.

Einige stellen die Frage, ob dieser Brief im Namen des Fsr gestellt werden soll und ob die Studierenden nicht selbst dieses Problem in einem Gespräch mit Prof. Eckhardt angehen sollten. Als Gegengrund wird in die Runde geworfen, dass der Fsr die Vertretung der

Fachschaft A ist und dass man dadurch zu einer Beschwerde verpflichtet sei. Es wird sich jedoch auf eine Umformulierung geeinigt.

Paul bemerkt noch, dass das Thema jetzt angesprochen werden sollte, da sonst möglicherweise Zensuren feststehen und man nicht wissen kann, inwiefern Noten rückwirkend geändert werden können.

[Beschluss: Der Fachschaftsrat formuliert einen Beschwerdebrief: 9 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen]

TOP 5: Fahrradwerkstatt

In der vorhergehenden Sitzung wurde von Paul angeregt, dass die Fahrradwerkstatt nicht mehr in ihrem ursprünglichen Sinne bestehe. Benni erwähnt, dass bereits ein Debatte im Stuko-Vorstand zugange ist. Es wird vorgeschlagen erstmal die Kommunikation zur Fahrradwerkstatt aufzunehmen oder eine Beschwerde an den Stuko weiterzugeben. Es wird sich darauf geeinigt, dass die Verbesserung der Fahrradwerkstatt nicht Aufgabe des Fsr ist. Eigentlich sollten alle Initiativen im Stuko regelmäßig Rechenschaft ablegen, dazu gibt es eigentlich das Referat Initiativenkoordination. Benni bemerkt dass, aufgrund von Mobilitätssemestern die derzeitigen Mitglieder des Referates Initiativenkoordinationen weggehen und neue Mitglieder gesucht werden. Zu Beginn des WS 2013/14 müssen alle Initiativen im Stuko vorsprechen, da der Haushalt beschlossen wird. Die Stuko-Vertretenden einigen sich darauf, dieses Theman an den Stuko weiterzugeben.

TOP 6: Auslandsplätze in der Urbanisitik

Es geht um den Ausbau der Austauschplätze in englischsprachigen Ländern der Urbanistik. Bisher gibt es hauptsächlich Austauschplätze in spanischsprachigen Ländern. Fabian Pramel hat im Vorfeld der Sitzung angeregt, Druck auszuüben, da diese Plätze von Prof. Barbara Schöning (Professur Stadtplanung) versprochen wurden. Paul erklärt sich bereit, sich darum zu kümmern.

TOP 7: Planen mit Kindern

In der Urbanisitik ist ein Seminar für das 5./6. Semester mit 8 Teilnehmenden mit dem Thema „kreativer Schulumbau“ geplant. Dieses Seminar wird hauptsächlich durchgeführt von der Professur Stadtplanung (Prof. Barbara Schöning). Einige Studierende wurden angehalten den Fsr um Unterstützung bei der Grundfinanzierung zu bitten. Dazu soll der Fsr an den bisher kaum beanspruchten Bauhausfond einen Antrag stellen. Ferdi stellt dazu fest, dass es nicht die Aufgabe der Studierenden oder des Fsr ist, die Finanzierung für ein solches Seminar zu sichern. Sowieso ist es nicht legitim, dass Studierende einen solchen Auftrag der Lehre an den Bauhausfond stellen. Dazu gibt es kaum Gegenstimmen und es wird sich darauf geeinigt, dass die Studierenden mit der Professur selber über einen Antrag an den Bauhausfond reden werden und der Fsr sich nicht beteiligt.

TOP X:

Nachrichten vom M18-Café S140 (Alya): Inoffiziell dürfen Barmitglieder der letzten Abendschicht so lange wie sie wollen aufmachen, d.h. dass die M18 prinzipiell wieder nach 22h geöffnet werden darf. Vom 19.08.2013 bis zum 15.09.2013 ist das S140 wegen Renovierung geschlossen und alle Studierenden sind eingeladen mitzuhelfen (kostenlose Verpflegung).

Stuko (Benni): Am **Dienstag, 23.07.2013** findet sich ab 13h in der M18 ein Team zusammen, die sich um die Weiterbearbeitung des Strukturentwicklungsplanes kümmern. Verantwortlich ist Matthias Baumbach und alle Interessierten sind eingeladen. Der Stuko-Vorstand hat angeregt, da das Stuko-(Sommer-)Fest im Oktober 2013 mit der Fertigstellung der Flügelrestaurierung zusammenfällt, dass man den Flügel zum Thema der Party/des Festes machen könnte. Es gibt die Überlegung eines Flügelkonzertes.

Die Sitzung wird um 19:45 beendet.